Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 33 (1915)
Heft: 69

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erstheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 69

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. — Rechtsdomizil. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Moratorien etc. — Eidgenössische Staatsanleihen. — Briefe und Schachteln mit Wertangabe. — Künstlerisches und literarisches Eigentum. — Wochen- ausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken.

Sommaire: Titre disparu. — Domicile juridique. — Faillites. — Concordats. — Moratoires, etc. — Lettres et boîtes avec valeur. — Clacaré. — Propriété littéraire et artistique. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht St. Gallen hat am 19. März 1915 folgende Wert- papiere kraftlos erklärt:

- Kassaschein der Creditanstalt St. Gallen Nr. 8051, auf den Inhaber lautend; Wert auf 30. Juni 1911 Fr. 1000.
 - Kassaschein der Creditanstalt St. Gallen Nr. 15739, auf den Inhaber lautend; Wert auf 30. Juni 1911 Fr. 2000.
 - Sparkassaschein des Kaufmännischen Direktoriums St. Gallen Nr. 117803, auf Juliane Schlumpf; Wert auf 31. Oktober 1911 Fr. 2080. (W 95)
- St. Gallen, den 22. März 1915.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit zu Gotha

Wir haben Herrn Jos. Stachelin in Zürich, Waldmannstrasse 4, die Aufgaben unseres Generalbevollmächtigten für die Schweiz wieder über- tragen und Herrn Heiner Ziegler sen., Luzern, von seiner Vertretung ent- bunden. (D 8)

Gotha, den 15. März 1915.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit:
Dr. Samwer. C. König.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemainschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemainschuldners befindliche Vermögens- stücke Anspruch machen, werden aufge- fordert, binnen der Eingabefrist ihre Forde- rungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchaus- züge etc.) in Original oder amtlich be- glaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemainschuldner sich binnen der Eingabe- frist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemainschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zu- dem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein- schuldners, sowie Gewährspflichtige be- wohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (811*)
Gemeinschuldner: Häring, Joh. Josef, Bäckerei und Kondi- toreij, von Aesch (Baselland), wohnhaft an der Hohlstrasse Nr. 36, Zürich 4.
Datum der Konkurseröffnung: 13. März 1915.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 7. April 1915, nachmit- tags 3 Uhr, im Restaurant z. Werdburg, an der Werdrstrasse, in Zürich 4.
Eingabefrist: Bis 27. April 1915.

Kt. Zürich Konkursamt Wülflingen in Winterthur (803*)
Gemeinschuldner: Bösigler, Johannes, von Untersteckholz (Kt. Bern), Spezeri- und Kolonialwarenhandlung, in Wülflingen.
Datum der Konkurseröffnung: 16. März 1915.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 30. März 1915, nachmit- tags 3 Uhr, im «Hirschen», in Wülflingen.
Eingabefrist: Bis und mit 24. April 1915.

Kt. Graubünden Konkursamt Ilanz (813)
Gemeinschuldner: C a d o n a u, R i c h a r d, Bäcker, Kästris.
Datum der Konkurseröffnung: 16. März 1915.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 12. April 1915, nachmit- tags 2 Uhr, im Hotel Bahnhof, in Ilanz.
Eingabefrist: Bis und mit 30. April 1915.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (790*)
Gemeinschuldner: Bieber, G., Sohn, Maschinenhandlung und Re- paraturwerkstätte, in Aarau.

Datum der Konkurseröffnung: 13. März 1915.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 29. März 1915, nachmit- tags 2½ Uhr, im Bezirksgerichtssaale, in Aarau.
Eingabefrist: Bis 20. April 1915.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251)

(L. P. 249, 250 et 251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Luzern Konkursamt Kriens-Malters in Malters (806)
Gemeinschuldner: Schaller-Epper, Karl, Kupferhammer F IV, in Kriens.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 5. April 1915.
Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegen auch das Inventar und das Protokoll über die Eigentumsansprüche zur Einsicht auf und es sind allfällige Begehren um Abtretung von Massrechten (Art. 260 des Konkursgesetzes) ebenfalls bis und mit dem 5. April 1915 geltend zu machen.

Ct. de Genève Offices des faillites de Genève (815)
Faillit: Perrière et Gieszkowski, négociants en cycles, 12, Avenue de Frontenex, Eaux-Vives
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B. G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkurs- verfahrens begehrt und für die Kosten hin- reichende Sicherheit leistet, wird das Ver- fahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Affoltern a. Albis (812)
Gemeinschuldner: Haag, Jean, Müller, Eduards sel., in Affoltern a. A.

Datum der Konkurseröffnung: 11. März 1915.
Datum der Einstellungsverfügung: 19. März 1915, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 6. April 1915.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268)

(L. P. 268)

Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin in Samaden (802)
Gemeinschuldner: Walline, Battista, Handlung, Samaden.
Datum des Schlusses: 16. März 1915.

Konkursstelgerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen (810*)
Aus den Konkursen des Kugler, Theodor, Bankier, wohnhaft gewesen in Zürich 2, und der Firma Kugler & Cie., Kommandit- gesellschaft, in Zürich, werden im Auftrage der Konkursämter Enge- zürich und Zürich (Altstadt), Montag, den 26. April 1915, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur Krone, in Seebach, auf zweite öffentliche Stei- gerung gebracht:

- Im Binz, Gemeinde Seebach, gelegen:
- 1) Holzschopf, unter Nr. 28 für Fr. 9100 asssekuriert.
 - 2) 114 Aren 72 m² Gebäudegrundfläche und Wiesen.
 - 3) 1 Abtrittgebäude, unter Nr. 334 für Fr. 800 brandversichert.
 - 4) Zirka 15 Aren Gebäudegrundfläche, Brandplatz des abgebrannten Fabrikgebäudes Nr. 302 und Hofraum.
- Das Höchstangebot der I. Steigerung beträgt Fr. 3000.
Die Steigerungsbedingungen liegen zur Einsicht auf.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (797/98)
Gemeinschuldner:
1) Kälin, Arnold.
2) Uehlinger, Albert.
Ort, Tag und Stunde der Versteigerung: Donnerstag, den 25. März 1915, nachmittags 1½ Uhr, im Amthaus, Steinentorstrasse 7, in Basel.
Verwertungsgegenstand: ad 1: Verschiedener Hausrat; ad 2: verschie- dene Guthaben.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (808)
Gemeinschuldner: K i n d l e r - K ä l i n, R u d.
Ort, Tag und Stunde der Versteigerung: Donnerstag, 25. März 1915, nachmittags 1½ Uhr, im Ganthaus, Steinentorstrasse 7, in Basel.
Verwertungsgegenstand: Verschiedene Guthaben.

Kt. Basel-Land Konkursamt Arlesheim (809)
Montag, den 29. März 1915, von nachmittags 2 Uhr an, wird die obgenannte Amtsstelle aus der Konkursmasse Franz Dillier & Cie., Marmor-Industrie Arlesheim, in deren Werkstätte gegen bar versteigert:
2 Rundscheifmaschinen, 1 Kantenfräsmaschine mit Wagen, 1 Trans- mission mit 5 Riemenscheiben und 3 Trägern, 8 Transmissionsriemen, 1 Werkbank, 1 Elektro-Motor 6 HP, Holzbocke, 1 Schreibtisch mit Auf- satz, 1 Kästli, 1 Kopierpresse, 1 Waschtisch, 1 Anzahl fertige und halb-

fertige Marmorkonsolen, Waschkommodenaufsätze, Grabsteine, 1 Bohrmaschine, 16 Säcke Gips, 1 Küferwagen, 1 Federwagen, 1 Schreibmaschine, Grabsteine usw. usw., sowie das ganze vorhandene Marmorlager, Rohmaterial in Platten 10—40 mm Dicke.

Der Verkauf erfolgt en bloc, event. en détail.

Kt. St. Gallen Konkursamt Gossau (801)
(auf Requisition des Konkursamtes St. Gallen)

II. Steigerung

Gemeinschuldner: R u t h, P a u l, Kaufmann, Neugasse, St. Gallen.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 26. April 1915, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant Stahl, Lachen-Vonwil, Zürcherstrasse.

Grundpfand:

Die Liegenschaft (Postgebäude) an der Lindenstrasse-Lachen:

- 1) Wohnhaus zur Post, brandsichert unter Nr. 264 für Fr. 104,100.
- 2) Gebäudegrundfläche und Hofraum 693 m².

Schatzungssumme: Fr. 118,500.

Auflegung der Steigerungsbedingungen ab 10. April 1915, beim obgenannten Amte. Im übrigen Verweisung auf die Bestimmungen von Art. 257—259 Schuldbetriebs- und Konkursgesetz.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterreitthal (807)

Erste konkursrechtliche Liegenschafts-Steigerung

Gemeinschuldner: K ü r e r, A l b e r t, Feilträgerei, Berneck.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, 24. April 1915, nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zum Hirschen, Berneck.

Grundpfand:

Ein Heimwesen an der Neugasse, Plan 9, Nr. 588, bestehend in dem unter Nr. 58 für Fr. 16,000 asssekurierten Wohnhaus, samt Hofstatt mit 579 m² Flächenmass.

Schatzungssumme: Fr. 17,500.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Ab 14. April 1915.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 Schuldbetriebs- und Konkursgesetz verwiesen.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (771³)

In der konkursamtlichen Liquidation des verstorbenen S t u b e r, J. b., z. Engel, in Oberentfelden, werden am Freitag, den 30. April 1915, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof z. Engel, in Oberentfelden, an die I. Steigerung gebracht:

a. im Gemeindebann Ober-Entfelden.

- 1) 20,34 a Gebäudeplatz, Garten und Baumgartenland; konkursamtliche Schätzung: Fr. 1700.
- 2) Scheune und Schopf Nr. 113; konkursamtliche Schätzung: Fr. 7100.
- 3) Gasthof z. Engel, Nr. 114; konkursamtliche Schätzung: Fr. 45,000.
- 4) Kegelbahn Nr. 115; konkursamtliche Schätzung: Fr. 900.
- 5) 41 a 45 m² Mattland, Brunnmatten; konkursamtliche Schätzung: Fr. 2380.
- 6) 91 a 45 m² Mattland, Brunnmatten; konkursamtliche Schätzung: Fr. 4390.
- 7) 82 a 12,8 m² Mattland, Brunnmatten; konkursamtliche Schätzung: Fr. 3790.
- 8) 32 a 33 m² Ackerland an der Strasse nach Suhr; konkursamtliche Schätzung: Fr. 1650.

b. im Gemeindebann Unter-Entfelden.

- 9) 16 a 28 m² Ackerland, Suhrfeld; konkursamtliche Schätzung: Fr. 870.
- 10) 16 a 11 m² Ackerland, Suhrfeld; konkursamtliche Schätzung: Fr. 985.

Gesamtsschätzung: Fr. 68,765.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 16. bis 26. April 1915 beim Konkursamt Aarau zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4) (L. P. 295, al. 4)

Proroga della moratoria

(L. E. 295, 4^o capoverso.)

Ct. de Berne District de Moutier (799)

A son audience du 17 mars 1915, le président du tribunal du district de Moutier a, conformément à l'art. 23 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 28 septembre 1914, prolongé de deux mois le sursis concordataire accordé à Kocher, Rénold, fabricant d'horlogerie, à Bévillard.

Moutier, le 19 mars 1915.

Le commissaire au sursis: F. Degoumois, notaire.

Ct. del Ticino Distretto di Leventina in Faido (804)

Con decreto 27 febbraio/19 marzo 1915, il pretore di Leventina, ha prorogato, sino al 30 aprile 1915, la moratoria, concessa il 20 gennaio 1915 al Calgari, Cesare, negoziante, in Faido.

Il sottoscritto commissario del concordato notifica che, di conseguenza:

1^o L'assemblea dei creditori avrà logo il 20 aprile 1915, alle ore 10 ant., nell'aula delle udienze della pretura di Leventina, nel pretorio distrettuale, in Faido.

2^o Gli atti del concordato potranno venir esaminati a partire dal 10 aprile 1915, nello studio del sottoscritto, in Faido.

Faido, 19 marzo 1915.

Il commissario del concordato: avv. D. de Maria.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (816)

Par jugement du 20 mars 1915, le tribunal a prorogé de deux mois le sursis accordé à Ellès, Edouard, propriétaire de l'Hôtel Edouard VII, Grand Quai, à Genève.

L'assemblée des créanciers, fixée au 26 mars, est renvoyée au Mercredi, 26 mai 1915, à 10 heures avant midi, et aura lieu dans les bureaux de l'office des faillites, 1, Rue de l'Évêché, à Genève.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern Amtsgerichtsvizepräsidentium von Luzern-Stadt (805)

Schuldner: H e u s s, O., chemische Produkte, Luzern.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 30. März 1915, vormittags 11¼ Uhr, im Sitzungssaal des Amtsgerichtes an der Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Omologazione del concordato

(L. E. 308)

Ct. de Berne Tribunal de Porrentruy (814)
Débitrice: Dame Oliva-Leclerc, Marguerite, négociante, à Courgenay.

Date de l'homologation: 12 mars 1915.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (800)

Il sottoscritto commissario notifica che con decreto 18 marzo 1915 della pretura di Lugano-Città, è stato omologato il concordato proposto dalla ditta G. Ribola e Cⁱ, in Lugano (fabbrica di berretti e ricami).

E assegnato ai creditori un termine perentorio di quindici giorni ai creditori i cui crediti furono contestati, per far valere le loro ragioni in giudizio.

Colla presente pubblicazione cessano perciò gli effetti della moratoria concessa con decreto 20 giugno 1914.

Il commissario del concordato: Luini, Pietro.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien etc. — Moratoires, etc.

Deutschland

Bekanntmachung, betreffend Aenderung der Postordnung vom 20. März 1900, vom 16. März 1915

(Reichs-Gesetzblatt Nr. 38, vom 18. März 1915)

Auf Grund des § 50 des Gesetzes über das Postwesen vom 28. Oktober 1871 (Reichs-Gesetzbl. S. 347) und des § 3, Abs. 2, des Gesetzes, betreffend die Erleichterung des Wechselprotestes, vom 30. Mai 1908 (Reichs-Gesetzbl. S. 321), sowie auf Grund des § 1 der Bekanntmachung des Bundesrats vom 4. März 1915¹⁾ (Reichs-Gesetzbl. S. 129), betreffend die Fristen des Wechsel- und Scheckrechts für Elsass-Lothringen, Ostpreussen usw., wird der § 18 a «Postprotest» der Postordnung vom 20. März 1900 wie folgt geändert:

1) Unter v ist statt des mit den Worten «Postprotestaufträge mit Wechseln, die in Elsass-Lothringen, in der Provinz Ostpreussen usw.» beginnenden und des folgenden Absatzes — Bekanntmachung vom 25. Januar 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 47) — zu setzen:

Postprotestaufträge mit Wechseln, die in Elsass-Lothringen, in der Provinz Ostpreussen oder in Westpreussen in den Kreisen Marienburg, Elbing Stadt und Land, Stuhm, Marienwerder, Rosenberg, Graudenz Stadt und Land, Löbau, Culm, Briesen, Strasburg, Thorn Stadt und Land zahlbar sind, oder mit solchen im Stadtkreis Danzig zahlbaren gezogenen Wechseln, die als Wohnort des Bezogenen einen Ort angeben, der in Ostpreussen oder in einem der bezeichneten westpreussischen Kreise liegt, werden erst an folgenden Tagen nochmals zur Zahlung vorgezeigt:

- a. wenn der Zahlungstag des Wechsels in der Zeit vom 30. Juli 1914 bis einschliesslich 29. April 1915 eingetreten ist, am 31. Mai 1915;
- b. wenn der Zahlungstag des Wechsels am 30. April 1915 oder später eintritt, am dreissigsten Tage nach Ablauf der Protestfrist des Art. 41, Abs. 2, der Wechselordnung.

Als Zahlungstag gilt der Fälligkeitstag des Wechsels oder, wenn dieser ein Sonn- oder Feiertag ist, der nächste Werktag. Fällt der Schlussstag der Frist zur Vorzeigung des Wechsels auf einen Sonn- oder Feiertag, so wird der Wechsel am nächsten Werktag zur Zahlung vorgezeigt. Die Postverwaltung behält sich vor, die Vorzeigung der Wechsel, deren Protestfrist am 31. Mai 1915 abläuft, auf mehrere vorhergehende Tage zu verteilen.

2) Vorstehende Aenderung tritt sofort in Kraft.

Ungarn

Wie wir dem «Pester Lloyd» entnehmen, ist laut einer in der Nummer vom 11. März 1915 des Amtsblattes veröffentlichten Verordnung des Finanzministers jene Verfügung des Alinea 2, § 7, der fünften Moratoriumverordnung²⁾, wonach «der Einleger den bei einem mit dem Einlagegeschäft sich befassenden Institut oder bei einer anderen solchen Firma auf Einlagebücher plazierten, mindestens sich auf zehntausend Kronen belaufenden Betrag auf sein bei demselben Institut oder bei derselben Firma befindliches oder neu zu eröffnendes Kontokorrentkonto überweisen und über diese Kontokorrentforderung so verfügen kann, als ob der Betrag schon ursprünglich auf Kontokorrentkonto plaziert gewesen wäre», für die auf dem Gebiete des Berger Komitats ansässigen mit dem Einlagegeschäft sich befassenden Institute und andere derartige Firmen des Berger Komitats vom heutigen Tage bis zur Dauer der Wirksamkeit der fünften Moratoriumverordnung suspendiert worden. Die Durchführung solcher nach dem Inlebenreten dieser Verordnung hinsichtlich der Umgestaltung der Einlagen in Kontokorrentforderungen getroffenen Verfügungen der Einleger sind sonach für die auf dem Gebiete des Berger Komitats ansässigen und sich mit dem Einlagegeschäft befassenden Institute und andere derartige Firmen nicht verpflichtend.

Preisnotierung für Wertpapiere usw. in Deutschland

Bekanntmachung des Stellvertreters des Reichskanzlers, betreffend Verbot von Mittellungen über Preise von Wertpapieren usw., vom 17. März 1915
(Reichs-Gesetzblatt Nr. 38, vom 18. März 1915)

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bekanntmachung, betreffend Verbot von Mittellungen über Preise von Wertpapieren usw., vom 25. Februar 1915³⁾ (Reichs-Gesetzbl. S. 111) bestimme ich:

Zahlenmäßige Angaben der im § 1, Abs. 1, der genannten Bekanntmachung bezeichneten Art über ausländische Geldsorten und Noten, sowie über Wechsel, Schecks und Auszahlungen auf das Ausland sind zwischen Personen, die das Bankier- oder Geldwechslergeschäft gewerbmässig betreiben, bis auf weiteres zulässig.

Eidgenössische Staatsanleihen

Die Anleiheverschuldung der Eidgenossenschaft belief sich, wie dem Geschäftsbericht des Bundesrats zu entnehmen ist, auf Ende 1914 auf Fr. 224,810,000 gegen Fr. 146,270,000 im Jahre 1913. Im Jahre 1914 kamen neu hinzu: Das I. Mobilisationsanleihen à 5 % von Fr. 30,000,000

¹⁾ Siehe S. H. A. B. Nummer 58, vom 11. März 1915.

²⁾ Siehe S. H. A. B. Nummer 24, vom 30. Januar 1915.

³⁾ Siehe S. H. A. B. Nummer 61, vom 15. März 1915.

und das II. Mobilisationsanleihen à 5 % von Fr. 50,000,000, zusammen Fr. 80,000,000, deren Coupons erstmals am 26. Februar, bzw. 1. Juni 1915 zur Einlösung gelangen. Kapitalrückzahlungen haben zwei stattgefunden, eine von Fr. 500,000, die andere von Fr. 960,000, die Anleihen von 1897 und 1903 betreffend. Der Bestand der einzelnen Anleihen beträgt auf 31. Dezember 1914: 3 % Anleihen von 1897 Fr. 20,200,000, 3 % Anleihen von 1903 Fr. 68,110,000, 3 1/2 % Anleihen von 1909 Franken 25,000,000, 4 % Anleihen von 1913 Fr. 31,500,000, 5 % Anleihen von 1914, I. Mobilisationsanleihen Fr. 30,000,000, 5 % Anleihen von 1914, II. Mobilisationsanleihen Fr. 50,000,000. Zusammen Fr. 224,810,000.

Briefe und Schachteln mit Wertangabe. Mit Note vom 16. Januar 1915 hat die Gesandtschaft von Grossbritannien in Bern dem Bundesrat mitgeteilt, dass die britische Kolonie Nord-Borneo vom 1. April 1915 an den Beitritt erklärt habe zu dem am 26. Mai 1906 in Rom abgeschlossenen internationalen Uebereinkommen betreffend den Austausch von Briefen und Schachteln mit Wertangabe. Dieser Beitritt bezieht sich jedoch nur auf den Austausch von Briefen mit deklarierter Wert.

Die Staaten, die sich zurzeit an dem genannten Uebereinkommen beteiligen, sind folgende: Aegypten, Argentinien, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Chile, Dänemark mit Kolonien, Deutschland, Frankreich mit Kolonien, Griechenland, Grossbritannien mit Kolonien, Guatemala, Japan, Italien mit Kolonien, Kolumbien, Luxemburg, Montenegro, Niederlande mit Kolonien, Norwegen, Oesterreich-Ungarn, Portugal mit Kolonien, Rumänien, Russland, Schweden, Schweiz, Serbien, Spanien, Tunis und Türkei.

Künstlerisches und literarisches Eigentum. Mit Note vom 5. Februar 1915 hat das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten von Japan die Ratifikationsurkunde übersandt zu dem am 20. März 1914 in Bern unterzeichneten Zusatzprotokoll zu den in Bern am 9. September 1886 abgeschlossenen und am 13. November 1908 in Berlin abgeänderten Uebereinkommen zum Schutze der Werke für Literatur und Kunst.

Dem Uebereinkommen gehören zurzeit folgende Länder an: Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Haiti, Italien, Japan, Liberia, Luxemburg, Monaco, Niederlande, Norwegen, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien und Tunis.

Lettres et boîtes avec valeur déclarée. Par note du 16 janvier 1915, la légation de Grande-Bretagne, à Berne, a informé le Conseil fédéral de l'adhésion, à partir du 1^{er} avril 1915, de l'Etat britannique de Bornéo du nord à l'arrangement de Rome du 26 mai 1906 sur l'échange des lettres et des boîtes avec valeur déclarée. Cette adhésion est toutefois limitée à l'échange des lettres avec valeur déclarée.

Les Etats faisant partie aujourd'hui de l'union restreinte pour l'échange des lettres et des boîtes avec valeur déclarée sont au nombre de 29, savoir: Allemagne et protectorats, Argentine, Autriche-Hongrie, Belgique, Brésil, Bulgarie, Chili, Colombie, Danemark et colonies, Egypte, Espagne, France et colonies, Grande-Bretagne et colonies, Grèce, Guatemala, Italie et colonies, Japon, Luxembourg, Monténégro, Norvège, Pays-Bas et colonies, Portugal et colonies, Roumanie, Russie, Serbie, Suède, Suisse, Tunisie et Turquie.

Propriété littéraire et artistique. Par note du 5 février 1915, le ministre des affaires étrangères du Japon a fait parvenir au Conseil fédéral l'instrument de ratification japonais touchant le protocole additionnel, signé à Berne le 20 mars 1914, à la convention de Berne du 9 septembre 1886 pour la protection de la propriété littéraire et artistique, convention révisée à Berlin le 13 novembre 1908.

Les Etats faisant aujourd'hui partie de l'union sont au nombre de dix-huit, savoir: Allemagne, Belgique, Danemark, Espagne, France, Grande-Bretagne, Haiti, Italie, Japon, Libéria, Luxembourg, Monaco, Norvège, Pays-Bas, Portugal, Suède, Suisse et Tunisie.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Leih- und Depositoren Nantissements Comptes de rentes et d. dépôts	Giro- und Depositoren Comptes de rentes et d. dépôts
in Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 26, 1 H. fl. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.96, 1 f = Fr. 5) Le Fr. 1000					
Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse					
1915:	408,482	270,854	124,182	17,109	55,948
1914:	260,464	188,551	87,810	18,992	45,161
1913:	270,534	182,894	107,328	14,846	40,594
1912:	251,105	175,960	100,737	7,619	40,491
Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique					
1915:	—	—	—	—	—
1914:	977,834	317,421	714,764	62,688	137,766
1913:	970,849	290,605	684,826	87,710	111,999
1912:	897,434	252,454	658,800	88,240	121,944
Bank von Frankreich — Banque de France					
1915:	11,092,534	4,619,850	3,187,325	718,833	2,594,352
1914:	5,946,798	4,245,567	1,402,583	810,901	887,951
1913:	5,760,673	3,829,367	1,688,480	741,819	781,650
1912:	5,334,907	4,023,575	1,124,057	693,012	781,290
Bank von England — Banque d'Angleterre					
1915:	857,407	1,496,924	3,853,695	—	4,497,250
1914:	712,454	1,044,670	1,245,728	—	1,582,962
1913:	702,915	937,019	1,389,119	—	1,628,152
1912:	706,321	976,939	1,377,333	—	1,663,090
Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande					
1915:	6,131,431	2,918,971	5,325,734	46,776	2,139,752
1914:	2,321,097	2,020,290	1,126,044	87,015	1,246,519
1913:	2,266,630	1,487,464	1,475,246	116,910	768,470
1912:	1,942,879	1,522,809	1,302,822	112,006	960,961
Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas					
1915:	954,673	559,616	179,524	425,676	176,184
1914:	635,678	350,338	160,271	154,377	10,008
1913:	624,492	355,131	175,078	120,140	7,790
1912:	594,577	329,262	173,530	139,720	5,012
Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise					
1915:	—	—	—	—	—
1914:	2,269,706	1,616,299	732,145	181,896	245,396
1913:	2,518,839	1,535,449	1,042,040	254,543	222,565
1912:	2,307,283	1,669,977	980,562	103,663	296,039
1915:	—	—	—	—	—
TOTAL	1914: 13,124,031	9,788,436	5,519,345	1,315,869	4,158,763
	1913: 13,114,932	8,617,929	6,557,117	1,335,965	3,567,220
	1912: 12,084,596	8,950,976	5,717,561	1,149,260	3,858,827
New-York: Associated Banks:					
1915:	195,580	2,569,000	11,608,000	—	11,470,500
1914:	212,250	2,325,300	10,394,300	—	9,775,900
1913:	231,850	2,065,200	9,792,650	—	9,021,900
1912:	257,300	2,265,450	10,211,500	—	9,511,000

Annoncen-Regel:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Aufforderung

Die Gläubiger der (592.)

A. G. Schweizerische Eisenbetonwerke

werden hiemit infolge Liquidation gemäss Art. 665 des S. O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden.

Schweizerische Eisenbetonwerke A. G., Bern.

Aktiengesellschaft

Thermal- & Luftkurort Weissenburg

mit Sitz in Bern

Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 31. März 1915, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Hotel Bellevue-Palace in Bern

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1914 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat, nebst vorheriger Entgegennahme des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle.
2. Wahl der Kontrollstelle pro 1915.

Acht Tage vor der Generalversammlung wird die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust und der Bericht der Kontrollstelle zur Einsicht der Aktionäre auf dem Bureau der Gesellschaft, Christoffelgasse 4, in Bern, aufgelegt.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können bis zum 29. März gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei den Herren Marcuard & Cie in Bern und bei der A. G. Leu & Cie in Zürich bezogen werden. (546)

Bern, den 17. März 1915.

Der Verwaltungsrat.

Farb- & Lackfabrik „ECLATIN“ A. G. Solothurn

Generalversammlung

Mittwoch, den 31. März, nachmittags 2 Uhr, im Bureau der Fabrik, Bielstrasse.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Geschäftsbericht. (S 247 Y) (622.)
3. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Revisoren.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.

Der Verwaltungsrat.

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur

Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 31. März 1915, abends 8 Uhr im Gasthof zum Löwen in Winterthur

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1914.
2. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Jahresertrags.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.

Den Aktionären werden, soweit ihre Adressen bekannt, die Geschäftsberichte zugesandt. Dieselben können auch vom Geschäftsführer der Gesellschaft, Herrn J. Baumann, Ackerstrasse 4, in Winterthur bezogen werden.

Winterthur, den 22. März 1915.

(1066 Z) (623 I)

Der Verwaltungsrat.

(21778 L) Eltern! (811.)

Das Institut Cornamusaz in Trey (Waadt) bereitet junge Leute auf den Post-, Telegraphen-, Eisenbahn- und Zolldienst, sowie für Bankfach und kaufm. Beruf vor. Französisch, deutsch, italienisch, englisch. Sehr zahlreiche Referenzen.

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «Feuille d'Avis de Montreux» und in dem «Journal et Liste des Etrangers de Montreux».

Huiles minérales

Industriels qui avez besoin d'huiles écrivez votre adresse et quantité désirée sous chiffres H 21673 C à Haasenstein & Vogler, Bienne.

Boucherie - Charcuterie

avec restaurant est à louer pour époque à convenir.

S'adresser même maison, chez M. Montaudon, Passage du Centre 5, Chaux-de-Fonds. 21072 C (6191)

Internationale Transporte **Gebrüder Weiss**
Bregenz
 Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
 Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
 Fachgemässe Verzollungen
 22 G Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen 61

Freie Stelle

Bei erster Bank in Zürich ist die Stelle eines wissenschaftlich gebildeten zweiten

Statistikers

zu besetzen. Kenntnis der deutschen, französischen und englischen Sprache erforderlich. Bewerber mit praktischer Erfahrung im Bankfach bevorzugt.

Anmeldungen sind unter Angaben über bisherige Tätigkeit, Beilage von Zeugnissen in Abschrift und Photographie, Gehaltsansprüchen unter Ziffer H. A. B. 535 an Haasenstein & Vogler, Bern bis längstens Ende März zu richten.

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich

Hypothekar- und Handelsbank

Gegründet 1755

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur **ordentlichen Generalversammlung** auf Mittwoch, den 7. April 1915, vormittags 11 Uhr, in den grossen Saal des Zunfthauses zur «Zimmerleuten» eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Rechnungsjahr 1914 gemäss Antrag der Herren Revisoren; Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1915.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 22. März 1915 an auf unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 29. März bis mit dem 6. April 1915 während der Geschäftsstunden bezogen werden:

- in Zürich: an unserer Wertschriftenkasse, sowie bei unsern Depositenkassen Heimplatz, Leonhardsplatz und Industriequartier;
- » Stäfa: bei unserer Filiale,
 - » Bern: » der Berner Handelsbank,
 - » Solothurn: » » Solothurner Handelsbank,
 - » Olten: » » Solothurner Handelsbank, Filiale Olten,
 - » Basel: » » Basler Handelsbank, » » Schweizerischen Kreditanstalt, » den Herren A. Sarasin & Co., » der Schweizerischen Kreditanstalt,
 - » Genf: » den Herren Hentsch & Co., » den Herren Wegelin & Co.
 - » St. Gallen: » » Herren Wegelin & Co.

Bei diesen sämtlichen Stellen ist gleichzeitig auch unser Geschäftsbericht pro 1914 mit dem Bericht der Herren Revisoren erhältlich. (846 Z) 466.

Zürich, den 5. März 1915.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Eisenbahnbank

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

Freitag, den 9. April 1915, vormittags 10¹/₂ Uhr am Sitze der Gesellschaft, Albangraben Nr. 18, in Basel eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Berichtes, der Rechnung und Bilanz pro 1914 und Erteilung der Décharge an die Verwaltung, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages nach Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1915.

Zur Teilnahme an dieser Versammlung haben die Herren Aktionäre ihre Titel bis spätestens den 6. April bei der Gesellschaftskasse, dem Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich, St. Gallen, Genf und Lausanne, der Eidgenössischen Bank A.-G. in Zürich oder deren Comptoirs zu hinterlegen.

Die Jahresrechnung und die Bilanz, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom 1. April an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Basel, den 19. März 1915.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

A. Simonius.

1556 Q (618)

Bekanntmachung

Die Generalversammlung der Aktionäre der **Wanner & Co. A.-G.** vom 20. März a. c. hat auf Antrag des Verwaltungsrates beschlossen, das Grundkapital von Fr. 1,000,000 auf Fr. 800,000 herabzusetzen. Den Interessenten wird hievon im Sinne der Art. 670, 665 u. 667 des Schweizerischen Obligationenrechtes Kenntnis gegeben.

Morgen, den 20. März 1915.

Verwaltungsrat und Direktion
 der **Wanner & Co. A.-G.**

(620)

Schweizerische Privatbank

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre
 auf **Mittwoch, den 14. April 1915, vormittags 11 Uhr**
 im **Glärner-Hof in Glarus**

Verhandlungs-Gegenstände:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1914 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Abnahme der Rechnung für das erste Geschäftsjahr und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Besetzung der Kontrollstelle pro 1915.

Stimmkarten können vom 6. bis 13. April, gegen Ausweis des Aktienbesitzes, bei dem Sitze der Gesellschaft bezogen werden, woselbst während der gleichen Zeit die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust den Herren Aktionären zur Einsicht aufliegen.

Glarus, den 23. März 1915.

(626)

Der Verwaltungsrat.

Basler Cliché-Fabrik in Basel

Einladung zur Generalversammlung

auf **Samstag, den 3. April 1915, nachmittags 2 Uhr**
 im **Restaurant zur Post in Basel**

Traktanden:

1. Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung und der Bilanz, sowie Beschlussfassung über das Jahresergebnis. (627.)
2. Event. Beschlussfassung gemäss § 4, Absatz 2, der Statuten.
3. Event. Wahl eines Verwaltungsratsmitgliedes.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Event. Beschlussfassung gemäss § 20 der Statuten.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt, Zürich

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das Jahr 1914 auf 5%, gleich Fr. 25 per Aktie, festgesetzt. Dieselbe wird gegen Abgabe des Coupons Nr. 8 unserer Aktien ausbezahlt bei (1037 Z) (601.)

unsern sämtlichen Niederlassungen,
 der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Basel,
 Genf, St. Gallen, Glarus und Luzern,
 dem Bankhause Hentsch & Cie. in Genf,
 dem Bankhause Paccard & Cie. in Genf.
 Zürich, den 20. März 1915.

Die Direktion.

Bernische Kraftwerke A.-G. in Bern

4¹/₄% Anleihen von Fr. 20,000,000 der Jahre 1909 und 1912

Der mit dem 1. April 1915 fällige Halbjahres-Coupon obigen Anleihe wird vom Verfalltage an bei folgenden Stellen eingelöst: (Zag Q 8 615.)

- In **Bern**: Gesellschaftskasse, Thunstrasse Nr. 7, Kantonalbank von Bern, Schweizerische Volksbank, Spar- und Leihkass.
- In **Basel**: Basler Handelsbank, Schweizerischer Bankverein.
- In **Genf**: Union Financière de Genève.
- In **Lausanne**: Banque Cantonale Vaudoise, Schweizerischer Bankverein.
- In **Luzern**: Schweizerische Kreditanstalt.
- In **Winterthur**: Schweizerische Bankgesellschaft.
- In **Zürich**: Schweizerische Kreditanstalt, Eidgenössische Bank A.-G., Aktiengesellschaft Leu & Co.

Bern, den 27. März 1915.

Die Direktion.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
 Bund.
 Anzeiger für die Stadt Bern.
 Intelligenzblatt.
 Offizielles Schweiz. Kursbuch
 Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündner Zeitung.

Glarus.

Glärner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.
 La Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne
 La Revue.
 La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers
 Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.
 Feuille d'avis.
 Fédération Horlogère.

Biel.

Express.
 Bieler Tagblatt.
 Journal du Jura.
 Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.
 Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.

Démocrate.
 Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.
 Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.
 Indépendant.

Bellinzona.

Il Dovere.

Lugano.

Corriere del Ticino.
 Gazzetta Ticinese.

Locarno.

Cittadino.
 Tessiner-Zeitung.
 Offizielles Frcmcenblatt.

Annoucenannahme

Haasenstein & Vogler